

RUDY ROTTA BAND

Tecnical Rider - Bühnenanweisung

1. BÜHNE

Der Veranstalter stellt eine stabile Bühne zur Verfügung.
Die Bühne muss waagrecht und absolut eben sein (ohne Öffnungen, Löcher etc.) und mit einer Tragfähigkeit von 500 Kg/qm ausgestattet sein.

Mindestmaße: Tiefe 8 Meter, Breite 10 Meter, Höhe 1/1,5 Meter.

Höhe einer eventuelle Überdachung: 6 Meter.

Die Bühne muss bei Ankunft der Band sofort nutzbar sein.

Die Bühne und der Hintergrund sollen schwarz abgehängt sein.

Links und rechts der Bühne müssen Aufgänge vorhanden sein, um den Zugang für Künstler und Techniker zu erleichtern. Sollte die Ton-Anlage nicht hängend sein, müssen rechts und links der Bühne entsprechende Bühnenelemente angebracht werden mit den Maßen 2x2 Meter und 1,3 Meter hoch. Diese Elemente müssen von der Bühne getrennt sein und dürfen nicht die Notausgänge versperren.

2. MISCHPULT - :

-SAAL:

In bestuhlten Hallen muss ein entsprechender Bereich für das Mischpult freigehalten werden. Der Aufbau erfolgt in der Saalmitte ca. 10 – 20 Meter von der Bühne entfernt. Dieser Platz muss durch eine Absperrung entsprechend gesichert werden.

Das Mischpultareal darf sich unter keinem Balkon befinden.

Bei unbestuhlten Konzerten muss das Mischpultareal durch Podeste entsprechend erhöht werden.

Das Mischpultareal muss durch eine Absperrung entsprechend gesichert sein.

-BÜHNE:

Das Mischpult wird auf eine Seite der Bühne gestellt.

Sowohl das Saal- als auch das Bühnenmischpult sollen schwarz abgehängt sein.

Bei Veranstaltungen im Freien (open air) muss eine überdachte und von drei Seiten vollkommen geschützte Bühne vorhanden sein. Ebenfalls müssen alle Mischpultplätze vollständig regensicher überdacht sein.

Der Tour-Manager ist berechtigt, falls die entsprechenden Sicherheits-Vorschriften nicht eingehalten werden, die Show mit Verspätung zu starten oder ganz abzusagen.

Bars, Theken, Getränke – und Essensstände dürfen nicht in unmittelbarer Nähe des Konzertraumes aufgestellt werden.

3. STROMVERSORGUNG

Die Versorgung der Ton-Anlage muss unbedingt von der Licht-Anlage getrennt sein.

Falls das Konzert in einem Zelt stattfindet, muss die Stromversorgung für die Instrumente auf der Bühne absolut von der Licht- bzw. Zeltversorgung getrennt sein.

- Audio-Installation: 3x32 A pro Phase + Erde + Null, nicht mehr als 10 Meter von der Bühne entfernt.
- Licht-Installation: 3x63 A pro Phase + Erde + Null, nicht mehr als 5 Meter von der Bühne entfernt.

4. TECHNIK-CREW Am Ort der Veranstaltung wird folgendes Personal benötigt:

- Professionelle Roadies für das Ent- und Aufladen der von der Band mitgebrachten Ausrüstung. Sie sollen vor der Ankunft der Technikern und der Ausrüstung vor Ort sein.
- 1 Elektriker der mit den örtlichen Gegebenheiten und mit den elektrischen Installationen vertraut ist. Er soll bei der Ankunft der Crew zur Verfügung bereit stehen und nach Anweisung des Tour-Managers, die notwendigen Anschlüsse durchführen.

Keinesfalls darf die Stromversorgung ohne vorherige Absprache mit dem Tourmanager getrennt werden.

Das Licht auf der Bühne und am Veranstaltungsort darf nur nach Wunsch des Tour-Managers abgeschaltet werden.

Benötigt werden:

- 1 Ton-Assistent (für den Saal)
- 1 Ton-Assistent (für die Bühne)
- 1 Licht-Techniker

5. PARKEN

Der Veranstalter sorgt dafür, dass am Veranstaltungsort und am Hotel Parkplätze für folgende Fahrzeuge zur Verfügung stehen:.....

6. SOUND-CHECK UND KONZERT

Der Aufbau erfolgt..... Stunden vor Publikumseinlass.

Der Sound-Check dauert maximal 1 Stunde.

Hinzu kommen die Positionierung der Back-Line und die Toneinstellung. Insgesamt 2 ½ Stunden, maximal.

Während des Sound-Checks dürfen sich nur durch Ausweise legitimierte Personen im Konzertraum aufhalten.

Journalisten und Fotografen dürfen nur mit Erlaubnis des Tour-Managers beim Sound-Check anwesend sein.

Während des Konzerts sind nur Presse-Fotografen zugelassen.

7. SICHERHEIT

Der Veranstalter sorgt für einen professionellen Security-Service.

Ein Verantwortlicher des Security-Services soll sich bereits vor Ankunft der Band und seiner Crew mit dem Tour-Manager in Verbindung setzen und von Beginn (Aufbau Back-line) bis nach Beendigung des Konzertes (Abbau Back-line) zur Verfügung stehen.

Hinter der Bühne dürfen sich nur hierzu berechnigte Personen aufhalten. Ohne spezielle Ausweise, die vom Tour-Manager verteilt werden, darf niemand den Backstage-Bereich betreten.

Die Absperrung vor der Bühne soll einen Abstand von 1,5 Meter haben.

8. GARDEROBE

Es werden folgende Garderoben benötigt:

- 1 für Rudy Rotta
- 1 für die Musiker (3 Personen)
- 1 für die Crew
- 1 für die Produktion

Sollten nicht genügend Garderoben vorhanden sein, können die Musiker, die Crew und die Produktion in eine Garderobe untergebracht werden.

Die Garderoben sollen komfortabel sein und mit einer ausreichenden Anzahl von Stühlen und Tischen ausgestattet sein.

In jeder Garderobe soll sich ein beleuchteter Spiegel befinden, ein Waschbecken mit Kalt- und Warmwasser, eine Toilette, Seife, Steckdosen, Aschenbecher.

Zur weiteren Grundausstattung der Garderoben gehören: Korkenzieher, Flaschenöffner, Besteck, Gläser, Teller.

Die Garderoben sollen gut beheizt bzw. belüftet sein und einen direkten Zugang zur Bühne haben

Die Garderoben müssen abschließbar sein und die Schlüssel werden dem Tour-Manager ausgehändigt.

9. CATERING Vor Ankunft der Band soll in den Garderoben bereit stehen:

- Verschiedene Käsesorten
- Aufschnitt
- Brot
- Frisches Obst
- Tee, Kaffee, Zucker, heißes Wasser
- 10 großen Flaschen Mineralwasser (ohne Kohlensäure)
- 10 kleine Flaschen Mineralwasser (ohne Kohlensäure)
- Soda, Coca-Cola, Sprudelwasser
- Orangensaft
- Versch. Süßigkeiten
- KEIN ALKOHOL

10. **ABENDESSEN** Das Abendessen fürPersonen, in einem guten Restaurant in der Nähe des Veranstaltungsorts, findet **vor** der Show statt.

11. Ton-Anforderungen

Der Veranstalter stellt eine Ton-Anlage zur Verfügung mit folgenden Merkmalen:

SAAL:

P.A. von guter Qualität, min. 3 Ausgänge, in jedem Fall in der Lage mindestens 110 dB bis zur Mitte des Saals zu entwickeln. Turbosound, EV, D&B, Meyer, EAW, Nexo

SAAL-MIXER

von optimaler Qualität, nicht digital, mit mind. 32 ch, 8 VCA oder Subgroup, 4 aux post MIDAS, DDA, Yamaha PM, Allen & Heath MI, Soundcraft MH.

EQ

2x 1/3 oct., KT, BSS, XTA (nicht Behringer oder digital)

FX

2x Reverb: Lexicon, Yamaha SPX, TC electronic.
1x Delay: Lexicon PCM 42, TC electronic.

INSERTS

4 ch Noise Gates: BSS, XTA, Drawmer (nicht Behringer)
8 ch Compressor: BSS, XTA, DBX 160 (nicht Behringer)

CD : 1 CD-Spieler

BÜHNE:

MONITORE

4 Wedges + 1 drum fill: D&B, Martin, Turbosound
2 Side fill: D&B, Martin, Turbosound (nur für Bühnen über 10 Meter)

BÜHNEN-MIXER

von bester Qualität, nicht digital, mit mind. 24 ch, 6 aux,
Midas, DDA, Yamaha PM, Allen & Heath ML, Soundcraft MH

EQ

4x 1/3 oct., KT, BSS, XTA, (nicht Behringer oder digital)

CD

1 CD-Spieler

RUDY ROTTA BAND

- Input List -

CH	INSTRUMENT	MIC.	INSERT
1	KICK	Shure Beta 91	Compressor Gate
2	KICK	Shure Beta 52	Compressor Gate
3	SNARE TOP	Shure Beta 57 o SM 57	
4	SNARE BOTTOM	Shure Beta 56 o SM 57	
5	HI-HAT	Shure SM 81 o EV RE200	
6	TOM 1	Sennheiser MD 421 o E 604	Gate
7	FLOOR TOM	Sennheiser MD 421 o E 604	Gate
8	RIDE	Shure SM 81 o EV RE200	
9	OH LEFT	AKG 414 o Shure SM 81	
10	OH RIGHT	AKG 414 o Shure SM 81	
11	BASS	Direct XLR	Compressor
12	BASS	Sennheiser MD 421 o EV RE20	Compressor
13	Lesley Hi left	Shure SM 57	
14	Lesley Hi right	Shure SM 57	
15	Lesley Low	Sennheiser MD 421 o EV RE20	
16	Piano left	DI Box BSS AR116	
17	Piano right	DI Box BSS AR116	
18	GUITAR "A"	Shure Beta 57 o SM 57	
19	GUITAR "B"	Sennheiser E 609 o Shure SM 57	
20	DELAY mono		
21	VOX	Shure Beta 87 o SM 58	Compressor
22	REVERB 1 left		
23	REVERB 1 right		
24	REVERB 2 left		
25	REVERB 2 right		
26	CD left		
27	CD right		
28	TALK BACK	Shure Beta 58 o SM 58	
29			
30			
31			
32			

STAGE PLAN RUDY ROTTA BAND

